Ergebnisbericht AG Energiefragen und Wasserwirtschaft am 23.09.2026 bei der LINEG in Kamp-Lintfort

Teilnehmende: Erik Akkersdijk (Aggerverband), Michal Walter (BRW), Holger Wichelhaus (BRW), Dr. Anke Hempsch (Erftverband), Vera Götzkes (Erftverband), Bernhard Kames (LINEG), Petra Reinders (LINEG), Dr. Marius Madsen (LINEG), Silke Pierburg (Niersverband), Melchior Urbantat (Wahnbachtalsperrenverband), Giacomo Taubert (Wasserverband Eifel-Rur), Daniel Herold (Wupperverband), Jennifer Schäfer-Sack (agw), Petra Kuhr (agw)

Entschuldigt: Jörg Clauberg (BRW), Ludger Schild (EGLV), Katja Raith (EGLV), Meike Ziemer (EGLV), Thorsten Böer (EGLV), Dr. Kristoffer Ooms (EGLV), Bastian Jungblut (EGLV), Birte Sommerfeld (EGLV), Alexandra Hurschler (Niersverband), Michaela Meger (Niersverband), Britta Leue (Ruhrverband), Oliver Seidel (Ruhrverband), Tatjana Tillmanns (Ruhrverband), Daniel Lindemann (Wasserverband Eifel-Rur), Christian Haase (Wasserverband Eifel-Rur), Birgit Kraft (Wasserverband Eifel-Rur), Britta Schepp (Wasserverband Eifel-Rur), Jan-Willem aus dem Siepen (Wupperverband), Marcel Willms (Wupperverband), Nicole Kaufmann (Wupperverband)

Tagesordnung:

0. Begrüßung und Ergebnisbericht der letzten Sitzung
1. Aktuelles aus der agw:
    a. Aktueller Umsetzungstand der UWWTD
    b. Sachstandsbericht „Initiative Abwasserwärme NRW“
    c. Ausweitung der Eigenenergieerzeugung: Sachstandsbericht Änderung der Sondergesetze
    d. Übersicht über Aktivitäten des Bundeswirtschaftsministeriums in Bezug auf Energie-Wärmegesetzgebung
2. Austausch zur EEG-Novelle
3. Berichtspflichten Klärschlammverbrennung (EGLV/WVER, tbc)
4. Allgemeiner Austausch und Impulse aus der Praxis (Vorschläge, alle)
    a. Floating-PV Anlagen – Planungen der LINEG
    b. Horizontale Windkraft – Überlegungen der LINEG
    c. Bilanzkreislauf
    d. Weitere Themen
5. Verschiedenes
    a. Nächster Termin

Zu TOP 0: Begrüßung und Ergebnisbericht der letzten Sitzung

Gesa Amstutz, Geschäftsbereichsleiterin für Wasserwirtschaft, Betrieb und Technik bei der LINEG, begrüßt die Teilnehmenden im Namen der LINEG. J. Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmenden im Namen der agw.

Für Bernhard Kames ist es die letzte Sitzung vor seinem Eintritt in den Ruhestand. Frau Schäfer-Sack und Frau Amstutz heben seine wertvolle Arbeit für die Arbeitsgruppe in den vergangenen Jahren besonders hervor. Die Teilnehmenden danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und überreichen ein gemeinsames Präsent.

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung und zum Ergebnisbericht der letzten Sitzung.

Zu TOP 1: Aktuelles aus der agw

a. Aktueller Umsetzungstand der UWWTD

Frau Schäfer-Sack berichtet anhand eines Foliensatzes über die aktuellen Themen mit Wasser-, bzw. Energiebezug in der Europa-, Bundes- und Landespolitik. Der Foliensatz wird im agw-Intranet hinterlegt.

b. Sachstandsbericht „Initiative Abwasserwärme NRW“

Frau Schäfer-Sack informiert die Teilnehmenden über den aktuellen Sachstand zur Initiative des MWIKE zur Abwasserwärme. In der Angelegenheit der Erstellung eines Leitfadens für die genehmigungsrechtlichen Prozesse ist Britta Leue (Ruhrverband) eingebunden. Als Zwischenbilanz der Initiative hat am 15.07.2026 eine Veranstaltung von „NRW.Energy4Climate“ stattgefunden. Ein darin gezeigter Foliensatz zu rechtlichen Rahmenbedingungen wird zum internen Gebrauch im agw-Intranet hinterlegt. Die Teilnehmenden vereinbaren eine Wiedervorlage in der nächsten Sitzung.

c. Ausweitung der Eigenenergieerzeugung: Sachstandsbericht Änderung der Sondergesetze

Frau Schäfer-Sack gibt einen kurzen Überblick über den aktuellen Sachstand bezüglich der Verbandsgesetzänderung, die neben Änderungen u.a. beim Hochwasserschutz auch in dem Bereich der Eigenenergieerzeugung der Verbände liegen. Über das Gesetzesvorhaben wird am 23.09.2026 im Umweltausschuss des Landtags final beraten und abgestimmt. Bei einer Überweisung in den Landtag ist im Herbst dieses Jahres mit einer 2. Lesung zu rechnen. Ein Abschluss des Verfahrens wird vor dem Ende der Legislaturperiode angestrebt. Die agw wird die Teilnehmenden diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

d. Übersicht über Aktivitäten des Bundeswirtschaftsministeriums in Bezug auf Energie-Wärmegesetzgebung

Frau Schäfer-Sack berichtet kurz über die aktuelle Gesetzgebung im Energiebereich. Derzeit sind viele Gesetze parallel in der Bundestagsberatung, bzw. in Vorbereitung. Das Bundeswirtschaftsministerium hatte vor der Sommerpause ein großes Reformpaket angekündigt. Die Möglichkeiten zur Abgabe einer Stellungnahme zu den jeweiligen Gesetzesvorhaben gestalten sich allerdings sehr eingeschränkt, da häufig nur sehr kurze Anhörungsfristen von wenigen Tagen gewährt werden.

Am 24.09.2026 sind u.a. folgende Gesetzesvorhaben aus dem Energiebereich zur ersten Lesung im Bundestag:

- Entwurf eines Gesetzes für einen planbaren, kosteneffizienten, netzverträglichen und marktorientierten Ausbau der erneuerbaren Energien im Stromsektor (EEG 2027),

- Gesetz zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts zur Synchronisierung des Anlagenzubaus mit dem Netzausbau sowie zur Verbesserung des Netzanschlussverfahrens (Netzanschlusspaket),
- Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie (EnEfG) sowie
- Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG).

Bezüglich der Novelle des KWKG hat das BMWE endlich Eckpunkte hinsichtlich der geplanten Änderungen veröffentlicht. Diese sind im agw-Intranet verlinkt. Eine Kabinettsbefassung ist demnach bereits für Herbst 2026 geplant, da das bestehende Gesetz zum Jahresende ausläuft.

Die Arbeitsgruppe vereinbart, sich dazu gegenseitig auf dem Laufenden zu halten, bzw. die Thematik bei der nächsten Sitzung auf die Agenda zu setzen

Zu TOP 2: Austausch zur EEG-Novelle

Ein weiterer Austausch ist nicht gewünscht. Die agw hält die Arbeitsgruppe hinsichtlich des Weiteren parlamentarischen Verfahrens der EEG-Novelle informiert.

Zu TOP 3: Berichtspflichten Klärschlammverbrennung (EGLV/WVER, tbc)

Herr Taubert berichtet kurz zu den aktuellen Aktivitäten hinsichtlich der Berichtspflichten bei Klärschlammverbrennungsanlagen. Der Stand ist nach wie vor so, dass lediglich eine Berichtspflicht und keine Abgabepflicht besteht. Die Frist für die Einreichung des Emissionsberichts für das Vorjahr ist der 31. Juli. Generell liegt die Berichtspflicht beim Inverkehrbringer, also beim Anlagenbetreiber.

Die Teilnehmenden tauschen sich zu den Erfahrungen mit Zertifizierern, dem aktuellen Sachstand bei Neubauten von Monoklärschlammverbrennungsanlagen sowie Co-Vergärung aus.

Zu TOP 4: Allgemeiner Austausch und Impulse aus der Praxis (Vorschläge, alle)

Frau Reinders und Herr Dr. Madsen erläutern anhand eines Foliensatzes die aktuellen und zukünftigen Projekte im Bereich Energiemanagement bei der LINEG. Der Foliensatz wird im Nachgang der Sitzung im agw-Intranet hinterlegt. Die Teilnehmenden tauschen sich über die vorgestellten Projekte intensiv aus und vereinbaren, dass es eine gute Möglichkeit des besseren Kennenlernens ist, wenn der austragende Verband sein Haus und die Projekte bei einer Sitzung vorstellt.

Die Teilnehmenden tauschen sich des Weiteren zu Bilanzkreisen, Netzanschlüssen, zur Flexibilisierung des Energiemarktes, zu Agri-PV und anderen Freiflächen-PV-Anlagen, zu Stromspeichern, BHKW-Steuerung über KI, Elektromobilität/Ladeinfrastruktur, Steuerrückerstattung bei BHKWs <2 MW, Geldstrafen bei Nichterreichbarkeit im Zusammenhang mit Redispatch sowie einem aktuellen Sicherheitsvorfall bei einem großen Auditierungsunternehmen mit Strahlwirkung auf die Verbände aus.

Die LINEG bietet an, in der nächsten Sitzung zum weiteren Vorgehen hinsichtlich Agri-PV zu berichten.

Die agw wird Herrn Seidel bitten, in der nächsten Sitzung zu Stromspeicherprojekten beim Ruhrverband zu berichten.

Die Teilnehmenden wünschen in der nächsten Sitzung eine kurze Darstellung der Synergien zwischen Windkraft, BHKWs und Photovoltaik durch EGLV. Die agw wird dazu an EGLV herantreten.

Die Teilnehmenden diskutieren über das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (GEIG), das Ende Juli in Kraft 2026 getreten ist. Dieses sieht bei öffentlichen Gebäuden mehrere Ladepunkte nach einem festen Schlüssel vor. Unklar ist, ob die Verbände unter diese Regelung fallen. Die agw wird gebeten, die Thematik in der nächsten Sitzung der Verbandsjuristen vorzubringen. In der nächsten Sitzung wird die Thematik erneut aufgerufen. Eine durch die LINEG erstellte kurze Übersicht über das Gesetzesvorhaben wird im Nachgang im agw-Intranet hinterlegt.

Die Teilnehmenden tauschen sich zu AgNes aus. Die Bundesnetzagentur hat im Mai 2025 eine Rahmenfestlegung der Allgemeinen Netzentgeltsystematik Strom veröffentlicht, die u.U. dazu führen kann, dass Projekte zu neuen PV-Anlagen unwirtschaftlich werden können. Die Teilnehmenden befürworten einen erneuten Austausch in der nächsten Sitzung. Zudem wird ein Austausch in der Sitzung der Verbandsjuristen vorgeschlagen. Die Teilnehmenden am nächsten ATI-Treffen werden gebeten, die Thematik auch dort vorzubringen.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Die nächste Sitzung wird nach den nach Karneval 2027 beim BRW stattfinden. Die Terminabstimmung wird durch die agw erfolgen.

gez. Jennifer Schäfer-Sack